

Gedanken

Gedanken sind wie Blumen
sie kommen und gehen
erblühen, sind und verwehen
aus der Menge herausgepickt
aus der Masse entnommen, gepflückt
aus der Wiese ein Strauss, gewunden
Wort an Wort, Satz an Satz gebunden
zur Freude zum Leid geschenkt
im Nichts der Vergänglichkeit versenkt.
Gedanken sind wie Blumen
sie kommen und gehen
es gilt sie zu pflücken, erkennen, zu sehen.

Roswitha Schädel

2. Mai
1997